

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **49 (1991)**

Heft 243

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

AlNath: Batman, Locke, Poe & Cie	52
M. Griesser: "Wir machen Kultur, wo bleibt das Geld"	78
P. Ens: Ein Reisebericht	80
Neues aus der Forschung • Nouvelles scientifiques	
M. J. Schmidt: Magellans Radaraugen entschleiern die Venus	48
Instrumententechnik • Techniques instrumentales	
H.G. Ziegler: "Instrumententechnik", eine nicht ganz neue Spalte im Orion	54
T.K. Friedli: Ein neues "Gucksonn"!	55
Astronomie und Schule • Astronomie et école	
J. Alean: Astrophotographie – ein geeigneter Einstieg in die Astronomie?	57
W. Lüthi: Das Planetarium der Astronomischen Gesellschaft Burgdorf	60
Der Beobachter • L'observateur	
H. Bodmer: Zürcher Sonnenfleckenrelativzahlen/ Nombre de Wolf	62
H. Bodmer: Die Sonne und ihre Beobachtung	62
C. Sauter: Eine Sternbedeckung durch einen Planetoiden	71
Mitteilungen/Bulletin/Comunicato	
Der Erdschein auf dem Mond/ La lumière cendrée (M. Griesser)	63/5
An unsere Leser / A nos lecteurs (N. Cramer)	63/5
Generalversammlung 1991 in Chur/ Assemblée générale 1991 à Coire	64/6
Traktanden / Ordre du jour	64/6
SAG-Rechnung 1990 / Erfolgsrechnung (F. Meyer)	65/7
Orion-Rechnung 1990 (F. Meyer)	65/7
SAG-Budget 1992 (F. Meyer)	65/7
Orion-Fonds Bilanz / Erfolgsrechnung (F. Meyer)	65/7
Protokoll der 14. Konferenz der Sektionsvertreter (Ch. Trefzger)	66/8
Planetendiagramme/ Diagrammes planétaires (H. Bodmer)	67/9
Veranstaltungskalender / Calendrier des activités	68/10
Sonne, Mond und innere Planeten/ Soleil, Lune et planètes intérieures (H. Bodmer)	68/10
Aarauer Tag der Astronomie (J. Käser)	69/11
Constellations circumpolaires au-dessus du Mönch (N. Cramer)	70/12
Astrofotografie • Astrophotographie	
G. Klaus: M51 – 90 Jahre Fotografie	74
A. Behrend: NGC 6946	76
A. Behrend: NGC 2261	77
Buchbesprechungen / Bibliographies	83
An- und Verkauf / Achat et vente	77

Titelbild/Couverture



Abschied vom Winterhimmel

Auch ohne fotografische "High-Tech"-Ausrüstung lassen sich am Sternenhimmel immer wieder eindruckliche Bilder gewinnen. So zeigt unser Titelbild den Rosettennebel NGC 2237-39/44, aufgenommen mit einem 2,8/180mm "Nikkor"-Teleobjektiv in 15minütiger Belichtungszeit auf Fujichrome 400. Ein leichter Rotstich wurde nachträglich im Labor beim Umkopieren korrigiert.

Adieu au ciel hivernal

Il n'est pas toujours nécessaire de recourir à la «haute technologie» pour réussir de belles photos d'objets célestes. Notre couverture en fournit la preuve avec la nébuleuse de la rosette, NGC 2237-39/44, captée en 15 minutes d'exposition sur Fujichrome 400 au moyen d'un téléobjectif 2,8/180 mm «Nikkor». Une légère dominante rouge a été supprimée lors de la copie au laboratoire.

Foto/photo: MARKUS GRIESSER,
Sternwarte Eschenberg, Winterthur